

Der DAX und seine Einzelwerte **Spaltung der Börsenwelt**

Der Deutsche Aktienindex DAX zeigte 2016 immer wieder Höchststände an, doch wird der Erfolg nur von wenigen Unternehmen getragen. Das führt zu einer bisher selten dagewesenen Spaltung der Börsenwelt. Der folgende Beitrag ist der Entwicklung gewidmet.

Trotz diverser Krisen und der politischen Unsicherheit im Vorfeld der US-Wahlen hält der Börsenboom an und lässt den DAX auf neue Höhen klettern. Vorangetrieben werden die Erwartungen durch die Notenbanken, denn die versorgen die Wirtschaften mit billigem Geld. Das beflügelt die Aktienmärkte und verdrängt die aktuellen Sorgen. Der DAX hat mittlerweile zwei volatile Quartale hinter sich gebracht und ist von seinem diesjährigen Tiefpunkt um mehr als 20 Prozent gestiegen. Um davon zu profitieren, müssen Sie allerdings in die richtigen Aktien investiert haben.

Stark unterschiedliche Aktienentwicklungen

Wenn Sie beispielsweise zu Jahresbeginn in die Aktie des Unternehmens Adidas investiert hätten, wäre Ihnen aktuell ein Gewinn von mehr als 60 Prozent sicher. Nicht ganz so gut entwickelten sich die Wertpapiere des Energieversorgers RWE (plus 32 Prozent) oder des Wohnimmobilienkonzerns Vonovia (plus 24 Prozent).

Auf der negativen Seite stehen die deutsche Lufthansa (minus 27 Prozent) und der Bankensektor. Bei der Deutschen Bank lagen die Verluste bei 46 Prozent, gefolgt von der Commerzbank mit 42 Prozent. Sie sehen also, dass sich der deutsche Aktienmarkt in überragende Gewinner und deutliche Verlierer aufteilt, wobei Letztere nicht nur mit selbstgemachten Schwierigkeiten kämpfen müssen. Sie leiden unter dem anhaltenden Niedrigzinsniveau und haben die guten Zeiten nicht zum Eigenkapitalaufbau genutzt.

Die Spaltung der Börsenwelt könnte stärker werden

Risikoaverse Anleger hielten sich bislang an festverzinsliche Wertpapiere, doch auf die werden aktuell keine Zinsen mehr bezahlt. Die Investoren fokussieren daher die Aktien von Adidas, Siemens, Merck oder Henkel. Die Unternehmen weisen kaum Schwankungen seitens Umsatz und Gewinn auf, sie garantieren damit vergleichsweise sichere Dividendenzahlungen. Sollte der Trend weiter anhalten, erwarten Experten eine verstärkte Spaltung im DAX, der Abstand zwischen Gewinnern und Verlierern kann in den kommenden Monaten größer werden.

Der Abstand zwischen Gewinnern und Verlierern im DAX kann in den kommenden Monaten größer werden."

Fachleute erwarten einen turbulenten Herbst

Extrem niedrige Volatilitätsindizes werden von Experten als Ruhe vor dem Sturm interpretiert, sie könnten starkem Optimismus geschuldet sein oder einfach an der Urlaubszeit liegen. Zum Ende der Ferien könnte eine Trendwende bei der Geldpolitik der Zentralbanken beginnen. Danach müssten sich die globalen Börsen wieder darauf besinnen, was die Aktiennotierungen wirklich in die Höhe treibt: die Unternehmensgewinne.

Eine zeitnahe Leitzins-Erhöhung der Federal Reserve gilt jedoch derzeit als unwahrscheinlich, denn die Gewinne der im S&P 500 notierten Unternehmen zeigen seit fünf Quartalen in Folge schwindende Werte. Da sich der DAX der US-amerikanischen Entwicklung nicht entziehen kann, prognostizieren Insider einen stürmischen Herbst.